

Balmhornhütte SAC-Altels, 1955,5 m.ü.M

Tourenbeschriebe zur und von der Balmhornhütte



Mit dieser Dokumentation, stellen wir der Besucherin / dem Besucher der Balmhornhütte oder der Besteigerin / dem Besteiger des Balmhorns von der Nordseite ein Hilfsmittel zur Tourenplanung und Orientierung zur Verfügung. Die Tourenbeschriebe entsprechen den heutigen Begebenheiten, erheben aber keinesfalls den Anspruch auf Richtigkeit, weil die Verhältnisse durch verschiedene Einflüsse in den Bergen sehr schnell ändern können. Deshalb kann dieses Dokument nur ein Planungs- und Orientierungshilfsmittel sein, das den Benutzer in keiner Weise von seiner Eigenverantwortung und einer guten Vorbereitung entbindet.

Ansprechpartner und Telefonnummern Balmhornhütte:

Tel.: +41 33 675 13 40

Mobile: +41 79 264 67 17

Koordinator der Hüttenwartinnen / Hüttenwarte:

Oswald und Ursula Künzi, Bollerli, 3718 Kandersteg

Webseite: www.balmhornhuetten.ch

Lage:

Die Balmhornhütte liegt am nordseitigen Fusse des Balmhorns hoch über dem Gasterntal bei Kandersteg. Sie liegt auf einem kleinen Hochplateau umgeben von intensiv grünen Bergwiesen und unmittelbar am Fusse der wilden Balmhorn-Nordwand.

Koordinaten: 619 290 / 144 440

Touren:

Die Balmhornhütte eignet sich sehr gut als Tagesziel oder mit Übernachtung sogar als Zweitagesziel für Wanderer und Alpinisten. Aber auch ein schöner Sommerabend in dieser prachtvollen und stillen Umgebung bleiben unvergessliche Erlebnisse.

Ein Hüttenbesuch mit Wanderung zum Gasteräspitz (P. 2821.7), welcher mit schöner Aussicht belohnt; oder gar mit Abstieg zur Gfelalp bieten auch dem Wanderer mit mehr oder weniger Alpinkenntnissen, die Möglichkeit, die Balmhornhütte als Unterkunft in eine Zweitagestour mit einzubeziehen. Für geübte Alpinisten bieten sich Touren durch die Nordwand oder über den Wildelsiggrat an. Beide gelten als klassische Hochtouren für gute Alpinisten. Die Touren sind im Clubführer "Berner Alpen, Band II" des Schweizerischen Alpenclubs ausführlich beschrieben. Der Führer kann beim SAC-Verlag oder im Buchhandel bezogen werden.

Bewartung:

Die Balmhornhütte ist je nach Verhältnissen vom Juni bis Oktober jeweils an den Wochenenden, in der Hochsaison oder für Gruppen auf Anfrage sogar an den Wochentagen bewartet.

Tipp: Ein kurzer Anruf verschafft Klarheit!

Hilfsmittel:

Landeskarten des Bundesamtes für Landestopographie: Blatt Nr.1267 und Nr.1268 M 1:25'000 oder:

„Wanderkarte Kandersteg“ vom Verlag: Druckerei Egger-AG, Frutigen M 1:25'000 . Es handelt sich um eine

Zusammenfassung mehrerer Landeskarten mit eingetragenen Wanderwegen und nützlichen Zusatzinformationen.

Hüttenweg:

Von Kandersteg ins Gasterntal zum Hotel Waldhaus (P. 1358). Tal einwärts bis zum Gasternholz (P. 1367).

Dort zweigt der Weg T3 rechts ab. An diesem Punkt gibt ein Schild an, ob die Hütte bewartet ist. Auf gut ausgebautem und abgesichertem Weg durch Wald- und Felspartien zum Kessel unter der Nordflanke des Balmhorns. Diesen quert man in nordöstlicher Richtung über Bäche zur Hütte.

Marschzeiten: Von Kandersteg ca. 3 Stunden. Vom Gasternholz ca. 2 Stunden.

Verbindungsweg zur Gfelalp: (Schwierigkeitsgrad T5)

Diese Route kann nicht mehr als Wanderweg bezeichnet werden. Es handelt sich um eine Weganlage mit alpinem Charakter, die entsprechende Anforderung an Ausrüstung, Alpinkenntnisse und ein Einfühlungsvermögen für die richtige Routenwahl an die Begeher/innen stellt.

Es ist ein Bestreben von uns diese in Vergessenheit geratene Route wieder neu zu beleben, weshalb wir auch Anstrengungen unternehmen diese Route in guten Zustand zu bringen. Sie ist mit Farbmarkierungen und Steinmänner gut gekennzeichnet, die das Verfolgen der Route erleichtern. Die Couloirs sind alle mit Bohrhaken und teilweise mit Seilen versehen. Vor dem Einstieg bei P. 2729 empfiehlt es sich einen Abstecher zum schönen Aussichtspunkt; Gasteräspitz (P. 2821.7) zu machen. Im einzelnen: Von der Hütte aus verfolgen wir die Route die zum Einstieg des Wildelsiggrates führt bis zu P. 2729 (Sattel). Dort verlassen wir den Höhenrücken und steigen durch ein erstes Couloir in die O-Flanke hinunter (Bohrhaken mit Seil). Nach einer ersten Querung (ca. 2560 m) in den Sattel zum zweiten Couloir. Durch dieses Couloir hinunter (Bohrhaken) und dann den „Steinmänner“ und Markierungen folgend Richtung

Schönbühl absteigen wo auf ca. 2150 m der Lötchenpassweg erreicht wird (Detaillierte Karte mit Beschreibung kann in der Balmhornhütte eingesehen werden).

Marschzeiten: Von Hütte zu P. 2729 ca. 1 Std. 45 Minuten / Von P. 2729 zur Gfelalp ca. 1 Std. 30 Minuten. Im Vorsommer sind beide Couloirs mit Schnee gefüllt, dies erfordert Steigeisen Pickel und Helm. Seil wird empfohlen.

Übersicht Balmhorn-Altels von NNO



Die obige Abbildung hat reinen Übersichtscharakter. Verlasse dich beim verfolgen der Routen auf vorhandene Wegspuren, Markierungen, „Steinmänner“ und auf deinen Spürsinn! Anregungen und Mitteilungen bitte an den Hüttenverantwortlichen Jakob Schmid. Mein herzlicher Dank für die Mithilfe geht an: Ueli Bhend, Hans Grossen, Markus Pulfer, Jakob Schmid.

5. Dezember 2000

Letzte Aktualisierung: 04. April 2010, Schmid Jakob